



Neues Astener Fachmarktzentrum mit Tiefenwärme und E-Bike-Ladestationen (1/2)

Gewerbe: Frunpark Asten
ist ein Fachmarkt der an-
deren Art. »Seite 7

Neues Astener Fachmarktzentrum mit Tiefenwärme und E-Bike-Ladestationen (2/2)

Neues Astener Fachmarktzentrum mit Tiefenwärme und E-Bike-Ladestationen

Bunte Pixelfassade erregt die Gemüter auf Facebook – 26 Geschäfte und 225 Mitarbeiter

Von Karin Haas

ASTEN. Der Name ist für manche ein bisschen verrückt, ebenso die leuchtend gelb-orange-rote Pixelfassade. Der Frunpark, das seit Mittwoch offene, neue Fachmarktzentrum in Asten, brachte bereits vor seiner Eröffnung kontrover-sielle Debatten nicht nur auf Facebook.

„Es gefällt nicht jedem, aber es fällt auf“, sagt der Immobilienentwickler Josef Anreiter. Er ist seit 2006 an dem Projekt dran, das mit Vorläufer-Investoren zu einer unendlichen Geschichte zu werden drohte. Anno dazumal war sogar der Unternehmer Martin Zumtobel für einen Dogro-Markt (das Unternehmen gibt es längst nicht mehr) am Grundstück in bester Lage in Asten neben der Autobahn und der B1 interessiert.

Dann kamen die belgisch/niederländischen Investoren De Vlier und Focus und machten 30 Millionen Euro locker. Anreiter entwirrt den gordischen Knoten der Grundstückswidmung. Dann ging alles sehr schnell. Heuer im März war Spatenstich und sieben Monate später standen 225 Mitarbeiter



Architekt ist der Linzer Erich Weismann – die Pixelfassade war nicht seine Idee.

Foto Frunpark/rubra

in den 26 Geschäften mit 18.000 Quadratmetern Fläche. Frun ist übrigens eine Wortschöpfung aus den englischen Ausdrücken „Fun“ (Spaß) und „Run“ (Ansturm).

Ankermieter sind Eurospar, Müller-Drogerie, Intersport Winingger (einen zweiten gibt es in Amstetten) und C&A, strategisch

aufgeteilt über das U-förmige Fachmarktzentrum, das 600 Parkplätze und E-Bike-Ladestationen mit einschließt. Architekt ist Erich Weismann aus Linz. Generalunternehmer waren Dywidag und Strabag. Geheizt wird mittels Grundwasser-Energie. Die besorgt im Sommer auch rund die Hälfte der

Kühlung. Der Frunpark ist der erste seiner Art in Österreich. Focus und De Vlier wollen weitere Frunparks in Österreich, warten aber die Entwicklung in Asten ab. Frunparks gibt es bereits in Belgien und Frankreich. Die haben aber eine unscheinbarere Fassade. Österreich ist eben anders.